

Matthias Piefel: Antisemitismus und völkische Bewegung im Königreich Sachsen 1879-1914. (= Berichte und Studien, Bd. 46), Göttingen: V&R unipress 2004, 188 S., ISBN 3-89971-187-4, EUR 22.90.

1.	Einleitung	9
2.	Jüdisches Leben in Sachsen	15
3.	Die Etablierung des politischen Antisemitismus 1879-1886	21
3.1	Die Gründung des Dresdner Reformvereins und die Formierung des politischen Antisemitismus in Sachsen	21
3.2	Die Ausdehnung der Dresdner Reformvereinsbewegung auf Sachsen und das Reich	30
3.3	Die Reichstagswahlen 1881 und die Gründung der »Deutschen Reformpartei«	34
3.4	Die internationale Kooperation der Antisemiten und die Spaltung des Parteiantisemitismus in Sachsen	39
3.5	Die Reichstagswahlen 1884 und der Rückzug Pinkerts aus dem politischen Leben	48
4.	Theodor Fritsch und der »Antisemitismus der Zukunft«	54
4.1	Vom Mühleningenieur zum »antisemitischen Praeceptor Germaniae«	54
4.2	Fritsch und der Deutsche Reformverein zu Leipzig	58
4.3	Die »Antisemitische Correspondenz« und die Belebung des politischen Antisemitismus nach 1885	62
5.	Der Aufschwung des politischen Antisemitismus bis 1890	68
5.1	Die Reorganisation des Deutschen Reformvereins zu Dresden - Oswald Zimmermann und die Reichstagswahlen 1887	68
5.2	Die Neuorientierung der Dresdner Reformer und ihre Positionierung in der antisemitischen Bewegung	73
5.3	Die Antisemiten im Königreich und die Reichstagswahlen 1890	78
6.	Der politische Antisemitismus auf dem Höhepunkt 1890-1894	86
6.1	Exkurs: Das geistige Umfeld des Parteiantisemitismus in Sachsen - Kulturkritik und Kulturpessimismus in Dresden in den frühen neunziger Jahren	86
6.2	Die Deutsch-Soziale Partei in Sachsen bis 1893	90
6.3	Die Spaltung des Leipziger Reformvereins und der Rückzug Theodor Fritschs aus der antisemitischen Bewegung	96
6.4	Die Dresdner Reformer und der Erfolg bei den Reichstagswahlen 1893	103
6.5	Gegeneinander statt nebeneinander - Auf dem Weg zur Vereinigung	113

7.	Die Entwicklung des politischen Antisemitismus 1894-1900	119
7.1	Nach der Vereinigung	119
7.2	Parteiantisemitismus und völkische Verbände in den neunziger Jahren	123
7.3	Antisemitismus und Alldeutschtum - Die Dresdner Tagung 1897	127
7.4	Die Reichstagswahlen 1898 und die Spaltung der DSRP 1900	132
8.	Der Niedergang des politischen Antisemitismus 1900-1910	140
8.1	Nach der Spaltung: Die Reichstagswahlen 1903	140
8.2	Die Reichstagsnachwahlen 1904 und die Dresdner Wahlrechtsänderung	144
8.3	Theodor Fritsch, der »Hammer« und die Sächsische Mittelstandsvereinigung	150
8.4	Die »Hottentottenwahlen« 1907 und der Zerfall des politischen Antisemitismus	157
8.5	Nachklang: Im Sog der Völkischen	165
9.	Schlussbemerkung	173
10.	Anhang	177
10.1	Abkürzungsverzeichnis	177
10.2	Quellen- und Literaturverzeichnis	177